

AntiFrostVOEN 2.0

Einige Jahre nach der Einführung der ersten Version des AntiFrostVOEN bringt VOEN eine neue Generation auf den Markt. Der Frostofen besteht jetzt aus einem Stück, was die Handhabung vor Ort, den Transport und die Lagerung erheblich erleichtert. Außerdem lässt er sich durch das neue Design viel schneller starten und der Verbrennungsprozess ist so sauber, dass kaum Rauch entsteht.

[Klicken Sie hier für ein Demo-Video.](#)

Der AntiFrostVOEN ist somit eine perfekte Option für den Frostschutz in Tunneln und unter Folienüberdachungen. Auch beim Schutz Ihrer Kulturen im Freiland ist der Ofen effektiv und in Weinbergen und Obstplantagen ist er die nachhaltige Alternative zu Paraffinkerzen oder anderen Methoden geworden.

Die Anzahl an Öfen, die für einen optimalen Frostschutz erforderlich ist, hängt von den örtlichen Gegebenheiten wie Topographie, Tiefsttemperaturen und der Toleranz der Kulturen ab.

Die Erfahrungen mit der ersten Generation des AntiFrostVOEN und mehrere Tests der neuen Version zeigen einen Bedarf von ca. 35 Öfen / ha in überdachten Kulturen und ca. 70 im Freiland.

Wenden Sie sich an Ihren

VOEN-Vertriebspartner vor Ort oder an die VOEN-Zentrale, um sich beraten zu lassen, wie Sie Ihre Kulturen im kommenden Frühjahr vor Frost schützen können.



Der AntiFrostVOEN 2.0 ist jetzt zum Kauf erhältlich !

NEUIGKEITEN AUS DER SÜDLICHEN HEMISPHERE

Während Europa noch nach den ersten kleinen Frühlingsanzeichen Ausschau hält, erreicht die Saison in Chile, Australien und Neuseeland, die zu den wichtigsten Kirschenproduzenten der südlichen Hemisphäre gehören, ihren Höhepunkt.

Wir haben uns mit Cherri Global in **NEUSEELAND** in Verbindung gesetzt, um einen aktuellen Bericht über die laufende Saison zu erhalten. Die Obstplantagen von Cherri Global befinden sich in Hawkes Bay auf der Nordinsel und in Central Otago auf der Südinsel des Landes, wo sie Premium-Kirschen für den Export anbauen.

"Wir haben noch etwa zwei Wochen dieser sehr schwierigen Kirschensaison zu bewältigen", sagt Mark Carrington, General Manager bei Cherri Global, und fährt fort: "Der sehr nasse Sommer in der Hawkes Bay, die stärkeren Winde in Otago und die zeitweise höheren Temperaturen, die wir in diesem Jahr erlebt haben, sind ein Hinweis darauf, was wir in Zukunft erwarten können, wenn man den anhaltenden Klimawandel bedenkt."

Mark erklärt, dass die Risikominderung im Hinblick auf extreme Witterungsbedingungen einer der Hauptschwerpunkte von Cherri Global ist und dass sich der Wert von Folienüberdachungen in den letzten beiden Saisonen bewährt hat, in denen die neuseeländischen Erzeuger einen Großteil ihrer nicht geschützten Erträge verloren haben.

Neben dem Wetter waren die Unterbrechungen der globalen Lieferketten und die Verfügbarkeit von Arbeitskräften die größten Herausforderungen in dieser Saison. *"Da wir uns in einer etwas abgelegeneren Ecke der Welt befinden, sind die Möglichkeiten, Produkte von und nach Neuseeland zu liefern, ein großes Problem",* sagt Mark, der die nötigen Schutzsysteme von VOEN für die Saison 2021/22 früh genug bestellen konnte, um sie rechtzeitig geliefert zu bekommen.

Auch die Verschiffung der Kirschen von Neuseeland zu den wichtigsten Märkten in Asien war sehr schwer zu planen.

Der Luftfrachtraum in der Covid-Welt sei eine große Herausforderung, aber die Frachtpartner von Cherri Global haben hart gearbeitet, um die Lieferungen am Laufen zu halten.

"Trotz dieser zusätzlichen Herausforderungen hatten wir eine gute Saison mit hochwertigen Früchten aus unseren überdachten Anlagen", fasst Mark Carrington zusammen.



"Die Verfügbarkeit guter Arbeitskräfte ist ein weiteres Thema dieser Saison gewesen."
- Mark Carrington, Cherri Global

AUSTRALIEN ist ein weiterer wichtiger Produzent von Kirschen in der südlichen Hemisphäre. Auf dem Festland teilt sich die Produktion auf den Export und den heimischen Markt auf, während in Tasmanien der Schwerpunkt auf dem Export nach Asien liegt. Um eine stabile Produktion von hochwertigen Früchten zu gewährleisten, setzen viele Erzeuger in Tasmanien VOEN-Überdachungen ein.

"Gerade in diesem Jahr war es besonders wichtig, die Früchte vor dem Platzen zu schützen, da Tasmanien einen sehr nassen Frühling und Sommer erlebt hat", sagt Sam Bush, VOEN Sales Partner in Australien und Neuseeland. *"50-70 mm Regen pro Tag in den Zeiträumen kurz vor und während der Erntesaison haben sich negativ auf die ungeschützten Kulturen ausgewirkt. Glücklicherweise haben die überdachten Kulturen die Unwetter gut überstanden, und hier sehen die Erträge und die Qualitäten vielversprechend aus."*

Schließlich noch ein Bericht aus **CHILE**, dem größten Kirschenerzeugerland der Welt: das milde Klima entlang der sehr langen Küstenlinie ist optimal für die Obstproduktion, und die unterschiedlichen Erntezeiträume von Nord nach Süd ermöglichen eine Kirschenernte von November bis Februar.



Laut Roberto Johow sind die chilenischen Kirschenqualitäten dieses Jahr exzellent.

"Die Ernte 2021/22 neigt sich dem Ende zu. Die Wetterbedingungen waren gut und haben den Erzeugern geholfen, bei den meisten Sorten eine hervorragende Qualität mit großen Größen und ausgezeichneter Fruchtfarbe zu erzielen", sagt Roberto Johow, VOEN Sales Partner in Chile.

Roberto erklärt, dass die ursprüngliche Prognose von 387.000 Tonnen für diese Saison aufgrund eines geringeren Fruchtansatzes auf 361.000 Tonnen korrigiert wurde. Die Gründe für den geringeren Fruchtansatz sind vielfältig und hängen von der Wasserversorgung in den einzelnen Anbaugebieten, der landwirtschaftlichen

Bewirtschaftung und der Gesamtleistung der Ernte ab. Für die meisten Erzeuger war es in dieser Saison jedoch wichtig, größere Früchte mit hervorragender Gesamtqualität zu erzielen.

Auch in Chile kämpft die Branche mit logistischen Herausforderungen, die diese Saison zur schwierigsten in der Geschichte machen, da die Verschiffung der Container nicht rechtzeitig geplant werden konnte, es zu zahlreichen Verzögerungen kam und die Frachtkosten zu den Bestimmungshäfen extrem hoch waren.